

# AK-Wien Frauenausschuss, 30. Nov. 2011



An der [Tagesordnung](#) Antragsbehandlung und Berichte.

Zur Abstimmung kamen die zugewiesenen **Anträge** [FA06-Inflationsanpassung Familienleistungen](#) und [ÖAAB11-AK-Info über Weiterbildungsmöglichkeiten während Elternkarenz](#) der 156. VV. Bei beiden Anträgen war die Stellungnahme aus der Frauenabteilung genauso, wie unsere in der Fraktion (FA06: Sachleistungen bringen mehr, als Geldleistungen; ÖAAB 11: AK tut schon sehr viel), wurden also in dieser Form abgelehnt. Wobei zum ÖAAB-Antrag noch folgende Ideen entstanden sind: wiedererkennbaren Eyecatcher zu den entsprechenden Beiträgen im AK für Sie setzen, Gebietskrankenkasse dazu anhalten, Karenzierte zu informieren.

Unser angenommener [AUGE02 Anrechnung der Kinder- und Hospizkarenz](#) wurde ebenso wie die Gemeinsamen Anträge 3 Anrechnung Elternkarenz f. alle dienstzeitenabhängigen Ansprüche und 6 Angleichung Schutzniveau d. Sonderformen der Lehrlingsausbildung an Lehrverhältnisse bei Schwangerschaft wurden noch einmal als notwendig und zielführend bezeichnet.

Eine sehr interessante Unterlage **„Soziale Dienstleistungen: Strategie f. Wohlstand und Frauenbeschäftigung“** wurde verteilt, die Abteilungsleiterin Ingrid Moritz für eine Diskussion beim Städtebund hergestellt hat. Kommt auf die Plattform, sobald ich sie elektron. habe. Ziel ist, **EU-Fördertöpfe zur regionalen Entwicklung (auch) zur Bereitstellung von Mittel für Soziale Infrastruktur** zu nutzen.

Dazu wird dzt. versucht, auf EU-Ebene eine entsprechende Widmung für das Förderprogramm ab 2014 reinzubringen, sollte das scheitern, soll es auf nationalstaatlicher Ebene in den

entsprechenden Programmen verankert werden – wird schwierig, weil traditionell als „Geld der Bauern“ betrachtet ...

Berichtet wurde auch über den Inhalt des **Arbeitsprogrammes**, u.a.:

- **Migrantinnen:** L&R-Studie über Migrantinnen am Arbeitsmarkt (Potenziale, Probleme) – wird am **24.1.2012** präsentiert
- Zusammenhang **Unterhaltsrecht – Erwerbskarrieren v. Frauen:** Ziel: emanzipatorische Umgestaltung, ev. Studie;
- mehr Chancengleichheit durch Bildungsreform: Studie **Qualifikation u. Erwerbsarbeit v. Frauen**
- **Ausbau soz. Dienstleistungen:** Gemeindekooperationen, EU-Töpfe anzapfen
- **Reform Gleichbehandlungsgesetz:** Lehrveranstaltung am Juridicum; Steigerung Väterbeteiligung, Verbesserungen f. Patchworkfamilien
- **Wiedereinstieg nach Karenz:** L&R-Studie